

Henkel baut neues Produktionswerk

BUDAPEST (owr)--Der deutsche Chemiekonzern Henkel baut seine Produktionsaktivitäten für Klebstoffe in Mittel- und Osteuropa (MOE) aus. Die Investitionen in einen neuen Produktionsstandort im ungarischen Tatabánya betragen rund 14,7 Mio EUR. Das neue Werk wird voraussichtlich 2012 in Betrieb gehen und 80 Arbeitsplätze schaffen. Das berichtet die österreichische Zeitung „Wirtschaftsblatt“.

Die neue Fabrik werde eine bedeutende Rolle im Produktionsnetzwerk von Henkel spielen, da der Standort als Plattform für weiteres Wachstum seiner Klebstoffaktivitäten in der MOE-Region fungieren soll, hieß es von Seiten des Unternehmens. „Dies ist ein klares Bekenntnis zur MOE-Region und stärkt die Position unseres Klebstoffgeschäfts in diesem Wachstumsmarkt“, sagt Günter Thumser, Präsident der Henkel Central Eastern Europe.

Zusätzlich soll die Investition durch die Übernahme von Produktionsaktivitäten aus anderen Standorten gestützt werden. Die Henkel Central Eastern Europe, die ihren Sitz in Wien hat ist zuständig für insgesamt 32 Länder in Mittel- und Osteuropa und darüber hinaus in Zentralasien. Sie hält eine Top-Position mit Wasch-, Reinigungsmittel- und Kosmetikmarken und ist Marktführer bei Haarkosmetik und Klebstoffen sowie Oberflächentechnik.

Im vergangenen Jahr erzielte das Unternehmen mit rund 9.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,23 Mrd EUR. Der deutsche Mutterkonzern Henkel AG & Co KGaA ist weltweit mit Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik und Körperpflege sowie Klebstoff-Technologien tätig. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Düsseldorf und beschäftigt weltweit gut 48.000 Mitarbeiter.